Dass die Frühphase des Siegkreises, des rechtsrheinischen Teiles des heutigen Rhein-Sieg-Kreises, erforscht werde und wissenschaftlichen Untersuchungen unterliege, hielt Abg. Solf für eine hervorragende Sache. Daher erachtete er die „Monographie 32“ als verdienstvolle Publikation. Aufgrund des jährlichen Zuschusses, den der GAV erhält, zeigte er sich aber nur zur Förderung der Publikation bereit, sofern dabei ein Defizit nachgewiesen werden könne. Nötigenfalls müsse im Folgejahr eine Verrechnung mit den festen Geldern erfolgen.

Abg. Herchenbach-Herweg und Abg. Dr. Lamberty schlossen sich grundsätzlich diesem Vorschlag an.